

Kurzbericht

Nr. IV/24

25. März 1952

Jg. 2

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

-Januar 1952-

Die saarländische Industrie im Monat Januar 1952.

Die Geschäftstätigkeit der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen saarländischen Industriebetriebe hat sich im Januar 1952 weiter verlangsamt, der Gesamtumsatz war mit 18,2 Mrd. Fr. um rund 900 Mill. Fr. niedriger als im vorangegangenen Monat, der schon eine rückläufige Umsatzentwicklung gebracht hatte. In einigen Branchen der Eisen- und Metallverarbeitung, der Glas- und chemischen und der keramischen Industrie sowie in verschiedenen Nahrungsmittelindustrien ergaben sich zwar geringfügige Umsatzsteigerungen, ihnen standen jedoch weit grössere Umsatzeinbussen in anderen, im Rahmen der Gesamtindustrie besonders ins Gewicht fallenden Branchen gegenüber. Allein bei der eisenschaffenden Industrie war der Umsatz im Januar 140 Mill. Fr. geringer als im Vormonat, und in der ersten Stufe der Eisenverarbeitung haben sich die Lieferungen um 160 Mill. Fr. vermindert. Die Sägeindustrie und die Holzindustrie hatten zusammen einen Umsatzrückgang um 65 Mill. Fr. zu verzeichnen. Bei der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie u. bei den Molkereien und Fleischwarenfabriken blieben die Verkäufe um mehr als 100 Mill. Fr. hinter denen des Vormonats zurück. Dazu kamen jahreszeitlich bedingte Absatzrückgänge bei den Getränkeindustrien und beim Baugewerbe. Das Baugewerbe und die baustoffherzeugende Industrie blieben im Januar mit einem Umsatz von 719 Mill. Fr. um rund 600 Mill. Fr. unter dem bisher günstigsten Ergebnis vom Oktober 1951.

- 2 -

Die Umsätze der saarländischen Industrie im Dezember 1951
und Januar 1952 in Mill. Fr. 1)

Wirtschaftsgruppen	Dezember 1951 Absatz insges.	Januar 1952 Absatz insges.	Im Januar 1952 entfielen auf			
			Saar- land	Franck- reich	Deutsch- land	übrige- Länder
Eisenschaffende Industrie Weiterverarb. Eisenind.	7 166,6	7 027,7	1 949,7	3 329,1	540,3	1 208,5
1. Stufe	2 109,1	1 945,3	587,3	920,6	68,8	368,6
2. Stufe	3 421,6	3 389,7	1 153,6	1 926,5	54,1	255,5
Nahrungs- u. Genussmittelind.	1 390,4	1 237,7	1 200,7	36,8	-	0,2
Energiewirtschaft	1 082,7	1 169,8	923,7	81,7	164,4	-
Keramische, chemische und Glasindustrie	1 272,4	1 362,8	409,9	861,5	4,1	87,3
Baustoff- u. Bauindustrie	1 164,9	719,2	680,7	37,7	0,1	0,6
Säge- u. Holzindustrie	699,4	636,2	511,0	116,9	2,8	5,5
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	513,6	382,2	304,9	60,9	16,4	0,0
Papierindustrie und graphisches Gewerbe	285,7	317,4	270,2	47,2	-	-
Z u s a m m e n	19 106,3	18 187,9	7 991,6	7 418,9	851,1	1 926,3

1) Januar 1952 - vorläufige Zahlen

Vom Umsatz der saarländischen Industriebetriebe entfielen im Januar rund 8 Mrd. Fr. oder 44 vH auf das Saarland. Beim Absatz im Saarland fiel der saisonbedingte Umsatzrückgang im Baugewerbe und in der baustofferzeugenden Industrie besonders ins Gewicht. Die eisenschaffende Industrie, die keramische Industrie und die Glasindustrie und das graphische Gewerbe kamen auf gleich hohe bzw. grössere Lieferungen als im Vormonat. Nach Frankreich wurde im Januar für 7,4 Mrd. Fr. geliefert. Der Absatz nach Frankreich hatte im Dezember einen Wert von 7,7 Mrd. Fr. Ein empfindlicher Rückgang der Lieferungen der eisenschaffenden Industrie wurde zum Teil durch höhere Lieferungen der keramischen und der Glasindustrie, der Papierindustrie und der Betriebe der Eisen- und Metallverarbeitung ausgeglichen. Im Verkehr mit Deutschland erhöhten sich die Lieferungen der Hütten, während der Absatz der Eisenverarbeitung, der Bekleidungsindustrie sowie der Energiewirtschaft zurückging. Der Wert der Ausfuhr in andere Länder war mit 1,9 Mrd. Fr. der gleiche wie im Dezember. Ein Rückgang der Lieferungen der 1. Stufe der Eisenverarbeitung, und zwar vornehmlich der Draht- und der Röhrenindustrie, wurde durch die Zunahme der Ausfuhren der eisenschaffenden Industrie und der 2. Stufe der Eisenverarbeitung, in erster Linie des Eisen- und Stahlbaues, voll ausgeglichen.

Im Auftragseingang ist im Januar teilweise wieder eine Besserung eingetreten, und der Gesamtauftragsbestand der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Betriebe hat sich dadurch wieder leicht erhöht. In verschiedenen Industrien, so in der eisenschaffenden Industrie, der Textilindustrie, der Papierindustrie und der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, die in den beiden vorangegangenen Monaten rückläufige Auftragseingänge meldeten, zeigte der Auftragseingang im Januar wieder eine Zunahme, in der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie war der Eingang neuer Aufträge sogar beträchtlich grösser als je zuvor. In einigen Industrien setzte sich allerdings die seit November und Dezember zu beobachtende rückläufige Entwick-

lung des Auftragseinganges auch im Januar fort, so in der Drahtindustrie, der elektro- und feinmechanischen Industrie und der Holzverarbeitenden Industrie. Ausserdem kamen auch die Röhrenindustrie und die keramische Industrie, deren Auftragslage an und für sich nicht ungünstig ist, und die Leder- und Schuhindustrie sowie das graphische Gewerbe nicht mehr auf den Auftragseingang vom Vormonat. In den Nahrungsmittelindustrien war die Auftragslage im Januar im allgemeinen gut, nur in der Fleischwarenindustrie und in den Getränkeindustrien blieben die Neuaufträge hinter denen des Weihnachtsmonats zurück.

Die eisenschaffende Industrie.

Die Produktion der saarländischen Hütten ist nach dem durch die Feiertage bedingten Rückgang vom Dezember im Januar 1952 wieder leicht angestiegen, jedoch wurde die bisher höchste Produktion vom Oktober des Vorjahres noch nicht wieder erreicht. In den 23 in Betrieb befindlichen Hochöfen wurden im Januar 205,5 Tausend t Roheisen erzeugt, gegenüber 203,6 Tausend t im Dezember, davon waren 194,7 Tausend t Eisen zur Stahlerzeugung und 10,8 Tausend t Eisen für Giessereizwecke. Bei der Stahlerzeugung war die Produktionssteigerung gegenüber den Monaten November und Dezember grösser als beim Roheisen. Die Rohstahlproduktion war mit 229,9 Tausend t um 12,600 t grösser als im Dezember. Die Thomasstahlerzeugung war im Januar mit 171,3 Tausend t sogar grösser als in allen vorangegangenen Monaten, mit Ausnahme des Oktobers 1951. Die Erzeugung von Martin Stahl hat im Januar zum vierten Male die 50-Tausend-Tonnen-grenze überschritten. Die Elektrostahlerzeugung hat, wie seit einem Jahr, keine nennenswerte Veränderung erfahren.

In der Walzwerkserzeugung war im Januar bei allen Fertigungen mit Ausnahme von Bandeisen und Röhrenstreifen eine grössere Produktion zu verzeichnen als im Dezember. Mit 174,1 Tausend t kam die Gesamterzeugung an Walzwerksprodukten der Rekordproduktion vom Oktober wieder nahe, bei einigen Fertigungen wurde die Oktoberproduktion sogar übertroffen. Die Erzeugung von Eisenbahnschienen und sonstigem Oberbaumaterial ging im Januar mit 5 000 t um rund 400 t über die im Dezember erzeugte Menge hinaus. Bei Trägern, Formeisen und Walzdraht in Ringen, deren Erzeugung im Dezember auf $\frac{2}{3}$ der üblichen Menge zurückgegangen war, ist im Januar wieder der normale Produktionsumfang erreicht worden und bei dem mengenmässig wichtigsten Walzwerksprodukt, dem Stab- und Betoneisen, wurde im Januar eine neue Höchstmenge erreicht. Mit 56,3 Tausend t umfasste die Erzeugung von Stab- und Betoneisen 35 vH der gesamten Walzwerksfertigerzeugung und ging um 11 Tausend t über die Erzeugung vom Januar des Vorjahres hinaus. Ein weiterer Rekord ergab sich im Januar bei der Produktion von Röhrenvormaterial, dessen Erzeugung mit 5 200 t fast das Doppelte der Erzeugung vom Januar des Vorjahres betrug. Die Produktion von Bandeisen und Röhrenstreifen ist dagegen empfindlich zurückgegangen, wozu allerdings zu bemerken ist, dass die Dezemberproduktion einen bisher im keinem anderen Monat zu verzeichnenden Rekordstand erreicht hatte. Die Blecherzeugung verharrte im Januar auf dem seit einem Jahr erreichten Stand.

Der Absatz der saarländischen Hütten stand auch im Berichtsmonat im Zeichen der vorzugsweisen Belieferung der inländischen Verbraucher. Im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum wurden 142,4 Tausend t abgesetzt, wovon das Saarland 59,6 Tausend t und Frankreich 82,8 Tausend t erhielt. Auf die Ausfuhr nach Deutschland und nach anderen Ländern entfielen 41,3 Tausend t oder rund 23 vH des gesamten Absatzes.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden
Industrie im Januar 1952 in Tonnen.

Erzeugnisse	Absatz insgesamt	Davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Deutsch- land	andere Länder
Roheisen	7 032	5 242	1 285	-	505
Rohblöcke	1 730	1 558	172	-	-
Halbzeug zur Wiederver- walzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	25 873	13 276	11 618	-	979
Eisenbahnoberbaumaterial	6 091	695	5 055	153	188
Formeisen	14 936	4 141	6 264	1 004	3 527
Stabeisen	50 156	12 054	19 232	3 615	15 255
Röhrenrundstahl	5 163	5 163	-	-	-
Walzdraht	15 480	4 285	9 374	509	1 312
Bandeisen	9 700	2 154	4 752	673	2 121
Röhrenstreifen	3 213	2 751	462	-	-
Universaleisen u. Bleche	36 365	7 720	23 896	1 333	3 416
Grauguss	7 979	564	690	3 432	3 293
Stahlguss	48	13	27	8	-
Z u s a m m e n	183 766	59 616	82 827	10 727	30 596

Der Absatz von Roheisen hielt sich im Januar auf der Höhe der Vormonatsverkäufe, dabei blieb aber der grössere Teil der Lieferungen im Saarland, während im Vormonat 60 % des verkauften Roheisens in die Ausfuhr gegangen waren. Auch vom Halbzeug wurde im Januar mit 13,2 Tausend t ein grösserer Teil im Saarland abgesetzt als im Dezember. Das Eisenbahnoberbaumaterial ging zu mehr als 80 vH nach Frankreich. Die Lieferungen von Stab- und Formeisen waren im Januar etwas geringer als im vorangegangenen Monat. Drei Viertel der Lieferungen gingen nach ausserhalb des Saarlandes. Der Röhrenrundstahl blieb wie bisher ganz im Saarland, bei Röhrenstreifen nahm das Saarland rund vier Fünftel der abgesetzten Menge auf. Der Absatz von Walzdraht belief sich im Januar auf 15,5 Tausend t gegenüber 12,5 Tausend t im Vormonat. Während die Verkäufe im Saarland etwas niedriger waren als im Vormonat, sind die Lieferungen nach Frankreich gestiegen, auch die Ausfuhr nach Deutschland und den übrigen Ländern hat sich erhöht. Der Absatz von Blechen und Universaleisen war etwas geringer als im Vormonat, dabei ist die anteilmässige Verteilung auf die einzelnen Absatzmärkte die gleiche geblieben wie bisher. Den grössten Teil der Lieferungen erhielt Frankreich. Die Lieferungen von Grauguss in die Ausfuhr haben sich im Januar erhöht. Dadurch stieg der Gesamtabsatz an Grauguss von 5,7 Tausend t im Vormonat auf 8,0 Tausend t im Januar.

Der wertmässige Absatz der saarländischen Hütten belief sich im Januar auf 7 028 Mill. Fr. Der Umsatz im Saarland war, der Entwicklung des mengenmässigen Absatzes gemäss, etwas höher als im Vormonat. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich blieb dagegen um fast 400 Mill. Fr. hinter dem der Vormonatslieferungen zurück. Nach Deutschland wurde für 540 Mill. Fr. geliefert. Von der Ausfuhr in die anderen europäischen Länder erhielt Norwegen die grössten Lieferungen, an zweiter Stelle unter den übrigen europäischen Ländern, stand im Januar

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie
im Dezember 1951 und Januar 1952 in Mill.Fr.

Erdteile und Länder	Dezember 1951	Januar 1952
Saarland	1 845	1 950
Franz.Union	3 709	3 329
Deutschland	491	540
übrige europäische Länder	477	573
Amerika	340	392
Asien	94	60
Afrika	110	50
Australien	101	134
Z u s a m m e n	7 167	7 028

die Schweiz. Weitere bedeutende Abnehmer waren Schweden, Dänemark und Italien mit Bezügen zwischen 80 und 60 Mill. Fr. Ausserdem erhielten im Januar zehn weitere europäische Länder Lieferungen der saarländischen eisenschaffenden Industrie, darunter auch die Tschechoslowakei. Die Ausfuhr der saarländischen Hütten nach Amerika war im Januar, gemessen an den Bezügen dieses Erdteils in der Mitte des vergangenen Jahres, relativ gering. Von grösserer Bedeutung waren nur die Ausfuhren nach den U.S.A. und nach Kanada. Auch die Exporte nach den asiatischen Ländern blieben im Januar, ebenso wie in den beiden vorangegangenen Monaten, erheblich hinter den Lieferungen in der Mitte des Vorjahres zurück. Nach Afrika wurde für 50 Mill.Fr. geliefert. Die Ausfuhr nach Australien und Neuseeland übertraf im Januar die gesamten Lieferungen nach Asien und Afrika und war gleichzeitig die bisher höchste monatliche Ausfuhr nach diesem Erdteil.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der saarländischen Eisen- und Metallverarbeitung kamen im Januar 1952 auf einen Absatz im Werte von 5,3 Mrd.Fr., das waren rund 200 Mill. Fr.weniger als im vorangegangenen Monat. Während im Verkehr mit Frankreich grössere Umsätze zustande kamen als im Vormonat, war der Absatz im Saarland und die Ausfuhr nach anderen Ländern rückläufig. Der Export gestaltet sich durch die hohen Gestehungskosten unserer verarbeitenden Industrie immer schwieriger.

In der ersten Stufe der Eisenverarbeitung kam im Januar nur die Giessereiindustrie auf ihren Vormonatsumsatz. Der Absatz der Röhrenindustrie ging wieder auf den Stand zurück, den er in der ersten Hälfte des Jahres 1951, vor dem Einsetzen der grossen Lieferungen nach Frankreich hatte. Dabei ist der Rückgang aber nicht auf ein Nachlassen dieser Lieferungen, sondern auf den überraschend starken Abfall des Exportes nach anderen Ländern zurückzuführen. Auch der in der Drahtindustrie zu beobachtende leichte Umsatzrückgang war ausschliesslich durch die Abnahme der in dieser Industrie zeitweise 30 bis 40 vH des Gesamtumsatzes erreichenden Lieferungen nach anderen Ländern zurückzuführen. Der Umsatz der Drahtindustrie im Saarland und in Deutschland war im Januar grösser als im Vormonat.

Der Umsatz der Betriebe der 2.Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie belief sich im Januar 1952 auf 3,39 Mrd. Fr. gegenüber 3,42 Mrd. Fr. im Vormonat. Während sich die Verkäufe im Saarland im Vergleich zum Vor-

monat um rund 200 Mill.Fr. verringert haben, war die Ausfuhr nach Frankreich und nach anderen Ländern höher als im Dezember. Im Verkehr mit Deutschland wurden die Umsätze des vorangegangenen Monats nicht mehr erreicht. Der Umsatzrückgang der Gesamtheit der Betriebe der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung geht vor allem auf die Absatzentwicklung in der Maschinenindustrie und in der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie zurück, bei denen sowohl der Absatz im Saarland als auch die Lieferungen ins Ausland hinter den Vormonatsergebnissen zurückblieben. Bei der Maschinenindustrie allein betrug der Umsatzrückgang 140 Mill.Fr. Der Eisen- und Stahlbau dagegen konnte im Januar 1952 seinen bisher höchsten Monatsumsatz verbuchen. Vom Gesamtumsatz in Höhe von 1,5 Mrd. Fr. entfielen mehr als zwei Drittel auf die Lieferungen nach ausserhalb des Saarlandes. Die Auftragslage dieser Industrie kann nach wie vor als ausserordentlich gut bezeichnet werden. Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hatte im Januar sowohl im Saarland als auch in Frankreich befriedigende Umsätze. Auch die Lieferungen nach anderen Ländern entwickelten sich zufriedenstellend, obwohl sie im Rahmen des Gesamtumsatzes dieser Industrie nur eine untergeordnete Rolle spielen. Die Bolzen-, Ketten- und Federnindustrie hatte im Januar 1952 mit 209 Mill.Fr. einen bisher auch nicht annähernd erreichten Rekordumsatz. Der für diese Industrie, die über sehr leistungsfähige Werke verfügt, entscheidende Absatz nach Frankreich hat sich im Januar um 30 Mill.Fr. erhöht, gleichzeitig ist auch der Absatz im Saarland angestiegen.

Monatlicher Industriebericht

- Januar 1952 -
Zahlenteil

I. - Energiewirtschaft -

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Stromerzeugung für den Eigenverbrauch der Erzeuger				
Gruben	48,3	50,5	50,2	52,0
Hütten	35,8	33,6	37,1	38,5
Andere Industrien	0,7	0,8	1,0	0,7
Zusammen	84,7	84,9	88,3	91,2
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	2,1	2,9	2,5	2,8
durch Heizstoffe	56,7	63,6	67,1	68,0
Zusammen	58,8	66,5	69,6	70,8
Stromerzeugung zusammen	143,6	151,4	157,9	162,0
Stromeinfuhr aus:				
Frankreich	0,0	-	0,0	-
Deutschland	4,0	5,1	3,3	2,9
Stromeinfuhr zusammen	4,3	5,1	3,3	2,9
Verfügbare Menge insgesamt	147,9	156,5	161,2	164,9
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	84,7	84,9	88,3	91,2
über das Netz	49,5	52,8	54,3	56,4
Stromausfuhr nach:				
Frankreich	11,0	17,4	14,8	14,7
Deutschland	2,6	1,3	3,7	2,6
Stromausfuhr zusammen	13,6	18,7	18,5	17,3

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Monats- durchschn. 1950	Dezember 1950	November	Dezember
			1951	
Grubenkokereien	25 133	24 999	28 530	29 611
Hüttenkokereien	84 935	95 589	95 678	103 186
Zusammen	110 068	120 588	124 208	132 797
Lieferung an die Saarferngas	30 218	34 487	38 440	41 654

C. - Methangaserzeugung -

	Monats- durchschn. 1951	Januar	Dezember	Januar
		1951	1951	1952
Erzeugung der Anlagen Klarenthal, Klarenthal II, Hirschbach, Neunkir- chen, Sinnerthal, Reden III und Franziska				
in kg	1640 034	863 890	2444 920	2639 252
in m ³	1952 422	1028 442	2910 620	3141 968

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Steinkohlenförderung in t -

	Monats- durchschn. 1951	Januar	Dezember	Januar
		1951	1951	1952
Nettoförderung der Saargruben	1344 084	1449 879	1265 445	1428 428
Monatliche Arbeitstage	23,23	25,94	23,21	26,00
Arbeitstägliche Förderleistung	54 017	55 890	54 528	54 940
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 594	37 804	37 498	37 394
Übertage	11 116	11 218	10 798	10 777
Nebenbetriebe	10 549	10 867	10 822	10 825
Zusammen	59 259	59 889	59 118	58 996
Neue Unterteilung				
Untertage einschl. d. bei Neu- arbeiten einges. Beschäftigten	38 439	38 795	38 379	38 307
Übertage und zugehör. Betriebe	19 772	20 050	19 683	19 635
Nebenbetriebe	1 048	1 044	1 056	1 054
Zusammen	59 259	59 889	59 118	58 996

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Förderleistung je Schicht in kg				
Untertage				
Alte Unterteilung	1 658	1 684	1 637	1 667
Neue Unterteilung	1 618	1 640	1 594	1 620
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 258	1 283	1 240	1 273
Neue Unterteilung	1 043	1 058	1 022	1 047
Nettoförderung der Privatgruben in t	12 523	11 334	14 293	14 843

B. - Kohleneinfuhr in t -

Herkunftsland		Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Deutschland	Kohle	69 468	65 424	65 581	79 229
	Braunkohlen- briketts	4 575	3 896	4 658	5 020
Frankreich	Kohle	18 024	26 900	9 011	14 153
	Eierbriketts	121	241	99	95

C. - Kohlenabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Saarland ¹⁾	552 563	576 840	544 275	593 485
Frankreich	353 554	478 095	300 699	394 911
Deutschland	262 390	266 907	269 548	263 691
Oesterreich	7 560	6 158	8 809	9 853
Luxemburg	6 736	8 883	4 908	5 364
Schweiz	24 373	18 404	26 601	18 444
Italien	27 529	26 740	14 518	12 906
Andere Länder	19 861	28 565	4 610	12 398
Zusammen	1254 566	1410 592	1173 968	1311 052

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

D. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes) in t

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Saargruben	86 109	119 425	68 173	67 982
Privatgruben	14	13	8	16
Hüttenkokereien ¹⁾	67 968	40 477	100 702	122 386
Grubenkokereien ¹⁾	7 203	7 308	4 909	7 444

E. - Kokserzeugung in t -

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Hüttenkokereien	249 164	252 945	264 677	269 191
Grubenkokereien *	71 854	72 089	72 948	75 853
Zusammen	321 018	325 034	337 625	345 044
* davon Schwelkoks	7 224	7 132	7 548	7 753

F. - Kokseinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Deutschland	1 872	1 819	1 977	1 730
Frankreich	1 567	2 834	1 473	1 079
Zusammen	3 439	4 653	3 450	2 809

G. - Koksabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Saarland ²⁾	233 146	232 115	242 952	248 020
Frankreich	77 717	91 420	79 936	78 485
Deutschland	12 568	12 504	13 382	12 743
Oesterreich	637	1 946	743	-
Luxemburg	-	-	-	-
andere Länder	-	-	-	-
Zusammen	324 068	337 985	337 013	339 248

1) einschl. der Ruhrkohle

2) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger,
einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende d. Zeitraumes)

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Grubenkokereien *	2 784	4 178	2 499	2 459
Hüttenkokereien	8 698	9 336	6 968	12 052
Zusammen	11 482	13 514	9 467	14 511
* darunter Schwelkoks	319	323	457	277

III. - Nebenprodukte der Kohle -
Erzeugung in t

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Rohteer	15 906	16 235	16 734	16 664
Rohbenzol	5 096	5 118	5 347	5 394
Ammonsulfat	2 734	2 635	3 201	2 857
Teerpech	3 089	3 899	2 986	4 398
Strassenteer	2 645	1 418	2 141	705
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 563	4 668	4 742	4 812
Steinkohlenteeröl	4 666	4 756	4 384	6 216

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. - Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

Monats- durchschnitt 1951 Insgesamt	Januar 1951 Insgesamt	Dezember 1951		Januar 1952	
		Insgesamt	darunter nach der Französ. Union	Insgesamt	darunter nach der Französ. Union
5 869,7	4 897,5	7 166,6	3 708,8	7 027,7	3 329,1

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	23	22	23	23
ROHEISEN				
Stahleisen	185 035	177 549	191 274	194 744
Gusseisen	12 425	13 068	12 306	10 813
Zusammen	197 460	190 617	203 580	205 557
ROHSTAHL				
Thomasstahl	164 048	162 385	167 141	171 325
Martinstahl 1)	47 079	45 871	46 598	54 630
Elektrostahl	4 079	3 675	3 585	3 966
Zusammen	215 205	211 931	217 324	229 921
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplat- ten und Laschen	6 386	5 453	4 606	5 016
Träger I, H und U über 80 mm und mehr, Zoreisen	17 696	20 190	12 053	19 547
Walzdraht in Ringen	17 911	18 620	12 717	19 201
Stab- und Betoneisen	48 302	45 329	54 383	56 265
Gestreckter Walzdraht	1 744	2 409	1 462	1 691
Röhrenvormaterial (rund, vier- eckig usw.)	4 129	2 703	5 054	5 220
Bandeisen und Röhrenstreifen	14 326	16 514	17 629	13 931
Bleche einschl. unverzinnertes Weiss- blech und Universaleisen	37 573	38 525	36 468	38 275
Zusammen	148 067	149 743	144 372	159 146
Halbzeug zum Absatz bestimmt 2)	14 227	16 428	13 737	14 954
Insgesamt	162 294	166 171	158 109	174 100
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland	11 073	11 247	9 103	11 115
Thomasschlackenmehl	31 452	31 501	31 351	33 401

1) darunter Rohblöcke zur Her-
stellung von Röhren

1 776

2 283

828

2 199

2) darunter nach ausserhalb
des Saarlandes

12 961

14 582

12 458

12 339

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe in Mill.Fr. 1)

	Monats- durchschn. 1951 Insgesamt	Januar 1951 Insgesamt	Dezember 1951		Januar 1952	
			Insgesamt	darunter nach der französ. Union	Insgesamt	darunter nach der französ. Union
Giesserei-Industrie	399,1	293,7	483,5	177,7	490,1	193,4
Röhrenindustrie	566,2	426,7	679,9	258,2	590,7	283,8
Drahtindustrie	729,6	450,4	945,7	460,3	864,5	443,4
Zusammen	1694,9	1170,8	2109,1	896,2	1945,3	920,6

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Geschweisste Röhren	2 963	2 815	2 442	3 051
Nahtlose Röhren	5 216	4 309	4 720	5 521
Stahlflaschen in Stück	321	328	-	-
Stahlflaschen in Tonnen	18	15	-	-
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	7 912	8 225	7 638	8 055
Blankmaterial	3 461	2 420	4 231	5 067
Grauguss	13 255	12 322	12 221	14 004
Stahlformguss	1 003	913	974	1 274
Schmiedestücke aller Kategorien	1 815	1 509	1 992	2 216

1) Januar 1952 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen- und Metallverarbeitende Industrie der 2. Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe
in Millionen Franken 1)

	Monats- durchschn. 1951 Insgesamt	Januar 1951 Insgesamt	Dezember 1951		Januar 1952	
			Insge- samt	darunter nach der französ. Union	Insge- samt	darunter nach der französ. Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeug- bau	1 052,2	1 047,6	1 389,4	751,3	1 501,7	934,9
Maschinenindustrie	846,5	559,2	1 175,1	686,7	1 038,3	597,0
Elektro- u. feinmech. Ind.	253,5	154,9	354,1	81,1	283,3	70,1
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	283,7	216,4	330,7	174,8	357,6	186,1
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	141,2	117,7	172,3	106,9	208,9	138,4
Zusammen	2 577,1	2 095,8	3 421,6	1800,8	3 389,8	1926,5

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Elektromotore (Stück)	1 272	1 221	1 131	1 381
Küchenherde, Gasherde und Zimmer- öfen (Stück)	8 394	7 645	8 200	9 570
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher, und andere (Stück)	385	215	285	404
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	176	102	173	192
NE-Metallguss in t	174	168	178	192
Ketten in t	62	60	80	91
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 093	1 229	1 069	1 068
Aluminium u. sonst. metall. Haushalt- artikel in t	249	256	262	286

1) Januar 1952 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t - 1)

	Monats- durchschn. 1951	Januar 1951	Dezember 1951	Januar 1952
Portlandzement	1 836	900	1 162	593
Hochofenzement	18 015	10 849	13 298	9 646
Stahlwerkskalk	14 534	14 290	15 895	16 081
Baukalk und Bindemittel	2 230	688	1 056	957
Gips	3 916	2 820	2 199	2 700
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 476	2 483	3 151	2 684
Tonback- und Klinkersteine	16 755	11 472	14 129	11 976
<u>Betonerzeugnisse</u>				
Betonbausteine	812	535	468	603
Bimszeugnisse	267	120	159	159
Andere Betonwaren	5 399	4 799	4 855	5 999
Schlacken- und Kalksandsteine	20 968	6 705	19 081	10 788
Betonhohlblocksteine	4 847	2 736	909	379
Schamottesteine	1 871	1 937	1 999	1 642
Versch.Schamotteerzeugnisse	36	30	30	65
Mundgeblasene und ma- chinell hergestellte Hohlgläser	28	24	30	28

1) Januar 1952 - vorläufige Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau.

- Januar 1952 -

	Männer	Frauen	Zusammen
A. BERGBAU			
Saargruben	63 044	902	63 946
Privatgruben	588	12	600
Zusammen	63 632	914	64 546
B. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	3 057	194	3 251
Eisenschaffende Industrie	31 364	992	32 356
Drahtindustrie	1 956	229	2 185
Röhrenindustrie	2 182	45	2 227
Giesserei-Industrie	4 175	148	4 323
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	8 338	436	8 774
Maschinenindustrie	7 149	443	7 592
Elektro- und feinmechanische Industrie	2 192	625	2 817
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 140	671	2 811
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 157	149	1 306
Glas- und chemische Industrie	2 289	653	2 942
Keramische Industrie	3 169	1 481	4 650
Sägeindustrie	1 170	47	1 217
Holzindustrie	3 358	762	4 120
Baustoffherzeugende Industrie	3 463	272	3 735
Bauindustrie	10 477	190	10 667
Textilindustrie	175	659	834
Bekleidungsindustrie	542	2 541	3 083
Leder- und Schuhindustrie	417	416	833
Papierindustrie	326	375	701
Graphisches Gewerbe	898	371	1 269
Tabakindustrie	250	579	829
Mühlenindustrie	220	59	279
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	143	160	303
Zuckerverarbeitende Industrie	83	336	419
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	48	49	97
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	924	261	1 185
Brauerei- und Mälzereiindustrie	928	119	1 047
Brennerei-Industrie	68	21	89
Mineralwasserindustrie	89	30	119
Zusammen	92 747	13 313	106 060
Insgesamt	156 379	14 227	170 606